



POSTANSCHRIFT Bundesministerium für Bildung und Forschung, 11055 Berlin

Herrn
Frank Schmidt

[REDACTED]

[REDACTED] e

HAUSANSCHRIFT Heinemannstraße 2, 53175 Bonn

POSTANSCHRIFT 53170 Bonn

TEL +49 (0)228 99 57-2863

FAX +49 (0)228 99 57-82863

BEARBEITET VON RD'in Dr. [REDACTED]

E-MAIL [REDACTED]

HOMEPAGE [REDACTED]

DATUM Bonn, 04.04.2022

GZ 425-18501/42(2022)
(Bitte stets angeben)

BETREFF **Ihr Antrag nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG) vom 12.03.2022**

hier: Anzahl der Professuren für Gender Studies in Deutschland, Geschlechteranteile

BEZUG Ihr per E-Mail eingegangener Antrag vom 12.03.2022

ANLAGE

Sehr geehrter Herr Schmidt,

zu Ihrem Antrag auf Informationszugang zur Anzahl der Professuren für Gender Studies in Deutschland vom 12.03.2022 kann ich wie folgt antworten:

Das Hochschulwesen unterfällt gemäß der föderalen Kompetenzverteilung von Bund und Ländern nach dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland der Kulturhoheit der Bundesländer. Die Freiheit von Wissenschaft, Forschung und Lehre ist gemäß Artikel 5 Grundgesetz als Grundrecht geschützt. Das Berufungs- und Ernennungsrecht für Professuren ist i. d. R. Bestandteil der Hochschulautonomie (Recht der Selbstverwaltung im Rahmen der Gesetze sowie Unabhängigkeit von staatlicher Einflussnahme auf den Gebieten Finanzen, Personal und Organisation). Die Länder können ihren jeweiligen Hochschulen Dienstherren- und Arbeitgebereigenschaft übertragen. Öffentliche Ausschreibungen von Professuren sowie die Ernennung von Professuren erfolgt nach geltendem Landesrecht. Der Bund nimmt hierauf keinen Einfluss. Hauptamtliche Professorinnen und Professoren zählen zum wissenschaftlichen Personal und stehen im Landesdienst.

Die von Ihnen begehrten Informationen liegen uns daher nicht vor. Rein vorsorglich mache ich Sie darauf aufmerksam, dass das Informationsfreiheitsgesetz (IFG) keine Informationsbeschaffungspflicht zu Lasten der Behörde normiert. Nachrichtlich möchte ich Sie jedoch auf die folgenden Quellen hinweisen:

Im Portal „Datensammlungen Geschlechterforschung“ (Link: <https://www.mvbz.org/database.php>) des Margherita-von-Brentano-Zentrums der Freien

TELEFONZENTRALE +49 (0)228 99 57-0 oder +49 (0)30 18 57-0
FAX-ZENTRALE +49 (0)228 99 57-83601 oder +49 (0)30 18 57-83601
E-MAIL-ZENTRALE bmbf@bmbf.bund.de

SEITE 2 Universität Berlin sind zum 31.03.2022 215 Professuren mit Genderbezug für Deutschland (187), Österreich (23) und Schweiz (5) zusammen ausgewiesen.

Die Publikation „Bildung und Kultur. Personal an Hochschulen“ (Fachserie 11, Reihe 4.4. Link: https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Hochschulen/Publikationen/Downloads-Hochschulen/personal-hochschulen-2110440207004.pdf;jsessionid=F3E4C5531FBB1241407EA3DB9F483FE4.live721?_blob=publicationFile) des Statistischen Bundesamtes enthält Angaben über Professuren an Hochschulen in Deutschland nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen.

Ergänzend möchte ich Sie darauf hinweisen, dass die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages in 2018 die Dokumentation „Genderprofessuren an Universitäten und Fachhochschulen in Deutschland. Rechtsgrundlagen und Programme“ (Aktenzeichen: WD 8 - 3000 - 007/18. Link: <https://www.bundestag.de/resource/blob/543796/86640a45784306b0656a860f2c0dce57/WD-8-007-18-pdf-data.pdf>) publiziert haben.

Sie haben des Weiteren die Möglichkeit, die Informationsangebote

- der Fachgesellschaft Geschlechterstudien (Gender e. V.; www.fg-gender.de; Postanschrift: Geschäftsstelle der Fachgesellschaft Geschlechterstudien, Freie Universität Berlin, Margherita-von-Brentano-Zentrum, Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin) oder
- der Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG; www.genderkonferenz.eu; Postanschrift: Unter den Linden 6, 10099 Berlin)

zu nutzen.

Diese Antwort ergeht gebührenfrei.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

